



Risk of Ebola spreading in Europe is very low: statement by Zsuzsanna Jakab, WHO Regional Director for Europe

Risk of Ebola spreading in Europe is very low: statement by Zsuzsanna Jakab, WHO Regional Director for Europe
Sporadic cases of Ebola virus disease in the WHO European Region are unavoidable. This is due to travel between Europe and affected countries. Nevertheless, the risk of Ebola spreading in Europe is avoidable and extremely low. European countries are among the best prepared in the world to respond to viral haemorrhagic fever, including Ebola. There is a risk of accidental contamination for people exposed to Ebola patients; strict infection-control measures can and must be used to mitigate this risk. Health care workers are on the frontline of the Ebola fight, and thus are most at risk of infection. They need to be protected and supported by all means. All countries have protocols and procedures that must be implemented when a case is suspected, and following them diligently is important. As always, WHO is ready to provide help and support where requested.
Weltgesundheitsorganisation (WHO)
Marmorvej 51
DK-2100 Kopenhagen
Dänemark
Telefon: +45 45 33 70 00
Telefax: +45 45 33 70 01
Mail: postmaster@euro.who.int
URL: <http://www.euro.who.int/>

Pressekontakt

Weltgesundheitsorganisation (WHO)

DK-2100 Kopenhagen

euro.who.int/
postmaster@euro.who.int

Firmenkontakt

Weltgesundheitsorganisation (WHO)

DK-2100 Kopenhagen

euro.who.int/
postmaster@euro.who.int

Die WHO wurde 1948 mit dem Ziel gegründet, für alle Völker das höchstmögliche Gesundheitsniveau zu erreichen. Mit ihren 194 Mitgliedstaaten ist die WHO federführend in globalen Gesundheitsfragen und in der Gestaltung der Forschungsagenda für Gesundheit, im Aufstellen von Normen und Standards und in der Formulierung evidenzbasierter Grundsatzoptionen. Die WHO bietet ihren Mitgliedstaaten fachliche Unterstützung, sie überwacht und bewertet gesundheitliche Entwicklungen, sie unterstützt medizinische Forschung und leistet Soforthilfe bei Katastrophen. Die WHO setzt sich weltweit für bessere Ernährung und für eine Verbesserung der Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie der sanitären Verhältnisse ein. Ihr Hauptbüro ist in der Schweiz in Genf angesiedelt. Sechs Regionalbüros sind über die ganze Welt verteilt. Die WHO arbeitet in einem zunehmend komplexen und sich rapide verändernden Umfeld. Gesundheitspolitik ist heute weniger deutlich von anderen Bereichen zu trennen und sie erreicht inzwischen auch die Sektoren, die Auswirkungen auf gesundheitliche Chancen und Ergebnisse haben können. Die Agenda der WHO angesichts solcher Herausforderungen enthält sechs Punkte: zwei gesundheitliche Ziele: Förderung der Entwicklung und Förderung der Gesundheitssicherheit; zwei strategische Bedürfnisse: Stärkung der Gesundheitssysteme und Nutzbarmachung von Forschungsergebnissen, -daten und -erkenntnissen; zwei operative Ansätze: Ausweitung der Partnerschaften und Verbesserung der Leistung.